esbadener Bade-Bl

Nielst verkauflich

Kur- und **Fremdenliste**

660a ung

. 5

ur.

mod n

rat.

1 B:

ahren

nirag

n t:

ammt.

§ 1 ftener

peldje

Stabt

n ber

mon [-

ri.

B:

DOT-

Mary

den:

banb

men.

rang.

ambe,

mten. 1420

Erscheint täglich; Sountags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der enwesenden

Fremden.

Bezugspreis (einschl: Amtsblatt):

aurch die Post bezoges innerhalb Deutschland und Österreich

pro Vierteljahr 3,60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für

das Bade-Blatt: 5 mal gesp. Petitrelle 20 Pfg 3 mal gesp. Petitrelle nebeu de Die Smal gesp. Petitretie neben der Wochen-Hampfliste, unter a. neben dem Wochenpengramm 50 Pig. Die Smal gesp. Reklameseile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem be-ponderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, zowie bei den verschiedenen Annouen-Expeditionen. – Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-leitung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-schriebenen Tagen wird keine Ge-währ übersommen.

Mr. 85.

Samstag, 25. März 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Samstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Leut. Albrecht (Oldenburg), Leut. Arnold, Kriegsgerichtsrat Bernhold mit Gattin (Wilmersdorf), Frau Oberstleut. von Blücher (Kassel), Frau General von Cochenhausen (Berlin), Hauptm. Dröber mit Gattin, Leut. Esser, Hauptm. Geige, Leut. Heim (Wernigerode), Rittm. von der Heyden (Saarbrücken), Oberst von der Heydt mit Gattin (Bonn), Oberst Hoffmann (Würzburg), Leut. Imhausen, Hauptm. Japing mit Gattin (Ebersbach), Generalmajor von Kleinschmidt (Schweidnitz), Oberstleut. Krieger (Bendsburg), Major Langemack mit Gattin (Aachen), Leut. Lüth mit Gattin (Mainz), Leut. Martin (Halle), Leut. Meis mit Gattin, Hauptm. Pachmeyer mit Gattin, Generaloberarzt Rath (Wilmersdorf), Leut. Richter (Berlin), Oberst von Tettenborn (Dresden), Hauptm. Tölke (Burg), Frau Oberst Zwenger (Glogau).

Hier sind u. a. eingetroffen: Freiherr von Heyl mit Gattin aus Darmstadt im Fremdenhof Wilhelma Freiherr von Wolzogen aus Darmstadt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Trübner-Ausstellung im Museum.

Die Trübner-Ausstellung, die der Nassauische Kunstverein in den Räumen des neuen Museums heute eröffnete, besteht aus 32 Werken, die im Besitze des Meisters sind und die Zeit von ungefähr 1874 bis 1915 umfassen. Zwischen dem Meisterwerk aus seiner Frühzeit dem "Christus im Grabe" und dem Meisterwerk von 1915 dem "Schlosshof Baden-Baden" liegen gegen dreissig Werke aus der Zwischenzeit, die nicht minder Marksteine auf seinem Wege bedeuten. In der Geschichte der Wiesbadener Kunstausstellungen steht diese mit an erster Stelle. Eine eingehende u. F. Würdigung folgt.

- Das Ergebnis der Kriegsanleihe in Wiesbaden sind insgesamt 921/2 Million Mark. Bei den ersten drei Anleihen wurden hier gezeichnet 40 Millionen, 60 Mill. und 95 Mill, Mark,

wc. Die Zeichnungen auf die 4. Kriegsanleihe durch die Mittel- und Volksschulen ergaben das schöne Er-

gebnis von mehr als 120 000 Mk.

- Richard Strauss-Abend. Für den am Sonntag im Hoftheater stattfindenden Richard Strauss-Abend gibt sich ein ungewöhnliches Interesse kund. Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass telephonische Bestellungen nicht berücksichtigt werden können. Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauss wird am Samstag in Wiesbaden eintreffen, um auch die Leitung der letzten Proben zu übernehmen. Neben den gastierenden Damen Frau Kemp (Salome) und Frau Metzger-Lattermann (Herodias) singt Herr Kammersänger Forchhammer den "Herodes", Herr Geisse-Winkel den

"Jochanaan". Den Abschluss des Abends bildet die 1890 auf dem Tonkünstlerfest in Eisenach zum ersten Male aufgeführte Tondichtung "Tod und Verklärung".

Königliche Schauspiele. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass der dritte Volksabend "Der Philosoph von Sans-Souci" am Samstag bereits um sechs Uhr beginnt.

Wochenspielplan des Königlichen Theaters vom März bis 3. April. Sonntag, 26., bei aufgehobenem Abonnement! Unter musikalischer Leitung des Herrn Generalmusikdirektors Dr. Richard Strauss: "Salome", Anf. 7 Uhr. "Salome": Frau Barbara Kemp von der Königlichen Oper in Berlin a. G. "Herodias": Frau Kammersängerin Ottilie Metzger-Lattermann vom Stadttheater in Hamburg als Gast. Hierauf: "Tod und Verklärung", Tondichtung für grosses Orchester von R. Strauss. Montag, 27., Ab. A, "Hedda Gabler", Anf. 7 Uhr. Dienstag, 28., Ab. C, "Maria Stuart", Anf. 6½ Uhr. Mittwoch, 29., Ab. D, "Hoffmanns Erzählungen", Anf. 7 Uhr. Donnerstag, 30., Ab. C, "Fidelio", Anf. 7 Uhr. Freitag, 31., Ab. D, "Prinz Friedrich v. Homburg", Anf. 7 Uhr. Samstag, 1. April, Ab. B, "Polenblut", Anf. 7 Uhr. Sonntag, 2., Ab. A, "Lohengrin", Anf. 6 Uhr. Montag, 3., Ab. B, "Der Biberpelz", Anf.

Der Erbauer unseres Hoftheaters, der Architekt Fellner in Wien, ist dort im Alter von 69 Jahren gestorben. Mit seinem Freunde und Gesellschafter Hellmer baute er mehr als fünfzig Theater in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, der Schweiz, Rumänien und Russland; darunter das Deutsche Volkstheater in Wien, das Metropoltheater in Berlin, das Deutsche Theater in Hamburg und das Hoftheater in Wiesbaden. Die Theaterbauten Fellners sind in italienischer und französischer Renaissance gehalten, der Innenraum ist immer in Barock durchgeführt, und stets ist darin der Versuch emacht, mit den Farden Weiss, fot und gold eine anheimelnde Wirkung zu erzielen. Mit Fellner ist auch einer der letzten Freunde Anzengrubers dahingegangen.

Das Kinephon-Theater, (Taunusstr. 1), bringt das glänzende Schauspiel mit der beliebten Künstlerin Fern Andra "Die Seele einer Frau". Eine spannende, abwechlungsreiche Handlung mit wunderbaren Szenerien fesselt von Anfang bis zum Schluss. "Die praktische Spreewâlderin", ein reizendes Lustspiel sowie die neuesten Berichte von allen Fronten gestalten das Programm zu einem überaus sehenswerten.

Wettannahmestelle des Rennklubs. Es ist zu begrüssen, dass die Pferderennen, die zur Hebung der Landespferdezucht unumgänglich nötig sind, in diesem Jahre wieder stattfinden. Sportsfreunde, die durch Wetten die Rennvereine unterstützen wollen, finden dazu Gelegenheit bei der Wettannahmestelle des hiesigen Rennklubs, Wilhelmstr. 8. Von dort werden die Wetten kostenlos an die Rennplätze vermittelt.

wc. Wichtig für die Inhaber von Wirtschaften. Vor einigen Wochen hat unsere Strafkammer, im Gegensatz zum Schöffengericht, eine hiesige Gasthofsbesitzerin von der Anklage, indem sie ihren Tafelgästen geschmorte Hammelkeule vorgesetzt, gegen das Fettverbot verstossen zu haben, freigesprochen, indem sie dabei von der Annahme ausging, dass die bezügliche Bundesratsverordnung lediglich die Ersparung von Fett bezwecke, nicht etwa auch die Einschränkung des Fleischverbrauches, dass aber bei Fleisch, das in seinem eigenen Fette schmore, wie Hammelfleisch, Gans usw. von einem Fettverbrauch um so weniger die Rede sein könne, als bei Hammelfleisch z. B., sofern es gekocht werde, Fett verloren gehe, welches beim Schmoren erhalten bleibe. Wider dieses Urteil war zunächst von unserer Staatsanwaltschaft die Nichtigkeitsbeschwerde eingereicht worden, diese aber ist zwischenzeitlich zurückgezogen worden, so dass es bei dem Strafkammerurteil sein Bewenden hat. Wirten ist es wenigstens im Gebiete unseres Landgerichtsbezirks demgemäß gestattet, an fettfreien Tagen gebratenes Fleisch, soweit das Braten keinen besonderen Fettzusatz erfordert hat, abzugeben und das Bratenverbot besteht lediglich für fettarmes Fleisch wie Kalbfleisch, Wildpret usw.

Bilder- und Biographiensammlung der gefallenen Wiesbadener Helden. Die vom Magistrat durch das Stadtarchiv veranlasste Sammlung ist bis jetzt schon auf 118 Nummern angewachsen. Das ist natürlich noch nicht entfernt die Zahl aller Wiesbadener, die gefallen oder an Wunden und Krankheiten gestorben sind. Die abgelieferten Bilder und Biographien stammen merkwürdigerweise meist aus der letzten Zeit des Krieges, während die aus der früheren vielfach fehlen. Es wird deshalb gebeten, dass alle rückständigen Beiträge möglichst bald abgeliefert werden, damit die Sammlung vollständig erscheint. Es genügt eine gute Photographie in Kabinettformat oder auf Postkarte mit einer kurzen Personalbeschreibung, die enthalten muss: 1. Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Geburtsort, 3. Namen und Stand des Vaters, 4. welche Schule(n) besucht, 5. seit wann in Wiesbaden (für auswärts geborene), 6. welcher Beruf, wann und bei welchem Truppenteil eingezogen, 8. wann und wo gefallen, 9. wann und wo beerdigt, 10. ob ausgezeichnet und womit, 11. ob verheiratet und mit wem, 12. ob und wieviele Kinder. Wer ausführlicher schreiben will, kann dies tun. Zu adressieren ist: An das Stadtarchiv Wiesbaden, Rathaus. Dort, im Zimmer Nr. 63, kann von 10 bis 12 Uhr auch mündliche Angabe

Eine Bitte unserer Feldgrauen, welche täglich und in steigendem Maße bei dem Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz, Berlin, wiederkehrt, deren Erfüllung jedoch ohne tatkräftige Mitwirkung des Wohlfahrtssinnes jedes Einzelnen kaum noch möglich ist, geht dahin, Postkarten, besonders solche mit Ansichten und Bildern geschmückt, ins Feld oder ins Lazarett gesendet zu erhalten. Der Soldat ist auf diese Spenden um so mehr angewiesen, als er oft selbst für Geld und gute Worte draussen keine Karten käuflich zu erhalten vermag, um seinen Lieben daheim ein Lebenszeichen übersenden zu können. Es ergeht daher hiermit an weitere Kreise die Bitte um Spendung grösserer und kleinerer Mengen von Postkarten mit Bildern usw. Wer solche nicht zur Hand hat, aber zu helfen bereit ist, spende einen Geldbetrag, für den eine entsprechende Anzahl von Postkarten beschafft werden kann. Das Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz ist ebenfalls bereit, je 25 verschiedene Stück seiner neuen Künstler-Postkarten gegen Einsendung von M. 2.75 überallhin durch die Post an jede vorgeschriebene Adresse, sowie an die Truppen im Felde bzw. Lazarette gelangen zu lassen. Sendungen von Postkartenspenden oder Geldeinzahlungen unter Benutzung des Postscheckkontos Nr. 23 404 sind zu



FUR DAMEN-KONFEKTION WKLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Samstag.

Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

	Vormittags 11 Uhr.	
1.	Choral: ,Befiehl du deine Wege*.	
2.	Ouverture zur Oper "Die weisse	
	Dame*	Boieldien
3.	Walzer aus der Operette	
	"Brüderlein fein"	L. Fall
4.	Geister-Brigade	
	Fantasie aus der Oper , Tannhäuser*	
	Mit Standarten, Marsch	

Nachmittags-Konzert.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer

4 Uhr. 154. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Kurkapellmeister, 1. Wir von der Kavallerie, Marsch . J. Lehnhardt 2. Ouverture zu "Isabella" . . . F. v. Suppé 3. Duett aus der Oper "Linda" . . G. Donizetti 4. Immer oder nimmer, Walzer . . E. Waldteufel 5. Waldesflüstern A. Czibulka 6. Ballettmusik aus der Oper , Robert der Teufel* G. Meyerbeer 7. Fantasie aus der Oper "Die weisse

Abend-Konzert.

8 Uhr. 155. Abonnements-Kongert,

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann. 1. Feierlicher Marsch aus "Die Ruinen von Athen* . . . L. v. Beethovez

2. Ouverture zur Oper "Euryanthe". C. M. v. Weber 3. Serenata M. Moszkowski 4. Schwedische Tänze M. Bruch 5. Ouverture zu Geibels "Sophonisbe" A. Klughardt

6. Zwischenaktsmusik und Barcarole aus der Oper , Hoffmanns Erzählungen* J. Offenbach

7. Carmen - Suite Nr. 1 G. Bizet

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei

Langgasse 20

8. Mit Bomben und Granaten, Marsch B Bilse

Dame*. A. Boieldieu

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

richten an das Zentralkomitee vom Roten Kreuz, Abteilung V, Berlin SW 11, Abgeordnetenhaus, Obergeschoss, Zimmer 50a.

Ein Wiesbadener Wohlfahrtsführer für das Kriegsjahr 1916 ist soeben von Herrn Dr. Rahlson, dem Direktor des Statistischen Amtes, im Auftrage des Magistrats herausgegeben. In dem Vorwort heisst es: An einer zweckmäßigen Darstellung der zahlreichen der öffentlichen Friedens- und Kriegswohlfahrtspflege dienenden Einrichtungen hat es bisher in Wiesbaden gefehlt. Und so entsprang die Herausgabe dieses Führers dem Wunsch, diese Lücke auszufüllen und einem grösseren Kreise zugänglich zu machen, was bisher nur durch zeitraubendes und ermüdendes Hindurchfragen durch verschiedene Stellen zu erfahren war. Die Darstellung geht von dem Gesichtspunkt aus: was ist für die Allgemeinheit wissenswert, nicht aber: was hat eine bestimmte Stelle geleistet. Das nützliche Büchelchen enthält einmal die ständigen Wohlfahrtsmaßnahmen und dann die Wohlfahrtsmaßnahmen für die Kriegszeit. Es ist ein vortrefflicher Berater. (Für 1 Mk. in jeder Buchhandlung erhältlich).

Brotkartenschmerzen auf der Reise. Der "Bund deutscher Verkehrsvereine" und der "Verband reisender Kaufleute Deutschlands" haben zwecks einheitlicher Regelung der Brot- und Butterkarten für den Fremdenverkehr eine Eingabe an das Reichsamt des Innern eingereicht. In dieser Eingabe wird darauf hingewiesen, es werde im Reiseverkehr unangenehm empfunden, dass

die Brot- und Butterkarten nicht in allen Bundesstaaten wechselseitig Gültigkeit haben. Dieser Mißstand mache sich namentlich bei Tagesreisen geltend, wenn die Reisenden bei eintägigem Aufenthalt in einer Stadt keine Wohnung im Gasthof nehmen und infolgedessen keine Tagesbrotkarte erhalten. Da seit Anfang März dieses Jahres die süddeutschen Bundesstaaten, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden und die Reichslande die Brotkarte der einzelnen Staaten gegenseitig anerkennen, so wird das Reichsamt des Innern gebeten, dahin zu wirken, dass auch Preussen und die anderen norddeutschen Bundesstaaten sich diesem Vorgehen anschliessen, so dass auf diese Weise die Reisebrotkarte (Tageskarte) überall in Deutschland Gültigkeit erhalte. Das gleiche ist auch für die Butterkarte angeregt worden. - Ebenso hat der Bund deutscher Verkehrsvereine darauf hingewiesen, es wäre ausserordentlich wertvoll, wenn das Reichsamt des Innern jetzt schon Vorkehrungen treffen würde, dass für die Hauptreisezeit denjenigen Städten und Sommerfrischen, die während dieser Zeit mit einem starken Fremdenverkehr zu rechnen haben, entsprechend grössere Mengen Butter, Brot und andere Lebensmittel zugewiesen würden.

- Von unsern Künstlern. Nach erfolgreichem Gastspiel am Chemnitzer Stadttheater als Elisabeth im "Tannhäuser" und Elsa im "Lohengrin" wurde Emilie Frick vom Kgl. Hoftheater als jugendliche dramatische Sängerin an das Chemnitzer Stadttheater verpflichtet.

Literatur, Wissenschaft und Kunst,

ar. Alice Trübner †. Professor Wilhelm Trübner, der Karlsruher Meister, hat einen schweren Verlust erlitten: in Berlin, wo sie für ihr Herzleiden ärztliche Hilfe suchte, ist seine Gattin Alice Trübner, die Malerin, verstorben. Sie hat ein Alter von nur 40 Jahren erreicht. Es war im Jahre 1900, als Alice Auerbach, bisher Schülerin des Münchner Künstlerinnenvereins, dem damals in Frankfurt a. M. wirkenden Meister die Hand zur Ehe reichte. Damals begann für Trübner die Zeit einer neuen Jugend, die Auffrischung seiner ganzen künst-lerischen Persönlichkeit. Alice Trübner, die ihrem Gatten auch einen Sohn schenkte, wurde seine beste Schülerin. In den Galerien von Karlsruhe und Wiesbaden hängen Werke ihrer Hand. Besonders im Stilleben und in der Landschaft hat sie Ausserordentliches geleistet, so dass die besten ihrer Schöpfungen - wie das Schloss Hemsbach, das auf der eben geschlossenen Ausstellung der Berliner Freien Sezession hing — sich würdig den Werken Trübners an die Seite stellen.

Kleine Nachrichten. Der Deutsche Buchgewerbeverein, der schon mit einer in Brüssel veranstalteten Ausstellung viel Erfolg gehabt hat, bereitet zurzeit für Stockholm eine buchgewerbliche Ausstellung vor, die von der Beichs regierung unterstützt wird.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrusse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Unsere staatlich genehmigte

Wettannahmestelle

Wilhelmstrasse 8

ist wieder eröffnet.

____ Kostenlose Annahme von Wetten für deutsche Rennplätze. ____

Renn-Klub Wiesbaden.

"Frankfurter Hof"

vormals Pranzösischer Hof. Haus I. R., in schönster freier Lage beim Kurhause, Bekannt als angenehmer Aufenthalt, Neuzeitliche Einrichtungen. Massige Preise.

Spart Brotmarken.

Möblierte Villa zu vermieten 🖁

in schönster Lage je 10 Min. von Kurhaus u. Wald. Näh.: "Fürstenhof", Tel. 507. je 10 Min. von Kurhaus u. Wald. *****

Ehepaar

sucht für unbestimmte Zeit in bess. Hause möbl, Wohn- u. Schlafzimmer, Mädchenzimmer u. Kochgelegenheit. Offerten mit Preis unter Nr. 19026 an die Exped. ds. Bl. erbet. 19026

Park - Hotel Wilhelmstrasse 36

Spiel- und Billard-Saal

Theod, Feilbach, Grossherzogl. Hess, Hoflieferant.

Park-Konditorei

Wilhelmstrasse 36 Vornehmste u. grösste Konditorei

Theod. Feilbach Grossberzogl. Hess. Hoflieferant,

Hygienisches Turnen

System Mensendieck

Frauen und Kinder.

Unterricht in Kursen und Einzelstunden. Anmeldungen u. Auskunft: Wiesbaden, Erathstrasse 3. , Villa

Pension Erika Taunusstr. 28, II. 17875

feine möbl. Zimmer, kleine Preise mit voller, best. Verpflegung. Empf vom Deutschen Offizierverein.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 25. Marz 1916. 87. Vorstellung. Bei aufgebobenem Abonnement-Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben. 3. Volksabend:

Der Philosoph von Sans-Souci. Ein Zeitbild in 4 Akten von Helene Gräfin zu Leiningen und Walter Schmidthässler.

Anfang 6 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 25. März 1916. Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig. Abends 7 Uhr:

Neuheit! Der Bursche des Herrn Oberst.

(Das welsche Huhn). Lustspiel in 3 aufzügen von Pordes-Milo und Harry Pohlmann. Spielleitung: Feeder Brühl. Nach dem 1. und 2. Akte finden

grössere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende 93/4 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt : Hans Islaub, Fernspr. 268. Samstag, den 25. März 1916, abends 71/2 Uhr: Ausser Abonnement Viel Lärm um nichts. Lustspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare-Kleine Preise.





Kinephon-Theater Tannusstr. 1. Vornehme Lichtspiele.

Vom 25,-27. Marz 1916. Erst-Alleinaufführung "Die Seele einer Frau". Ergreifende Lebenstragodie.

Verfasst und gespielt von der schönen Künstlerin Fern Andra.

Die praktische Spreewälderin.

Ein retzendes Lustspiel wie'es feinsinniger und humorvoller noch nicht gezeigt wurde. 1791s

Neueste Kriegsberichte. 00000:00000

Wir bitten unsere verehrl, Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anxeigen erfelgen, sich stets auf das "Badeblatt" su bernfen.

@@@@@! @@@@@



Thalia-Theater Kirchgasse 72 Fernspr. 6137 Vornehmstes und grösstes Lichtspielhaus.

Vom 25, bis 28, März. Erstaufführung Schloss Tamare.

Die bösen Buben. Lustspiel in 3 Akten. 17994 In den Hauptrollen: Ernst Matrey and Else Eckersberg vom Deutschen Theater in Berlin Neueste Kriegsbilder!

@@@@@:@@@@@ 00000:00000 Monopol - Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse neben Hotel Metropole. Bequeme Sitzplätze! Nur erstklassige Darbietungen! Leichte Einfahrt f.Krankenwagen.

Gastspiel Adele Sandrock in dem tiefergreifenden Kino-Drama (3 Akte)

Die Beichte einer

Verurteilten. (Erst-Alleimaufführung hier). Ausserdem der beste Lustspielschlager dieses Winters

(Erstaufführung Die zerbrochene Puppe. Lustspiel in 3 Akten. In den Hauptrollen: 1792

Albert Paulig, Manny Ziener. Sowie ein gutes, reichhaltiges Beipro-gramm Beginn der Vorführungen: 4. 61/2 und 81/2 Uhr

99999:9999**9**

Albrecht. Amana. H Amsel, Hr.

Bauer, Hr. von Bauer Beckmann Beckmann.

Anthony, 1

Beinlich, F Bendix, H Bennecke, Bernsen, F Beuer, Hr. Bieler, Frl. Biensfeld, Birkholz, I Block, Hr. Blumentha. Bösel, Hr. Borris, Hr. Brandt, Hi Brunotte,

Cosmann, Cuntz, Hr. Dann. Fr., Deininger. Dettloff, H Deuss, Fr., Dieckham. Döring, Fr. Dörrenberg Dreher, Fr. Dyckhoff, 1

Bundschub.

Ebel, Hr. K Edel, Fr., Eichapfel, I Eisenhardt, Elias, Fr., Elsner, Hr. Emsbach, J. Esslinger, F Färber, Fr. Ficke, Fr. Fischer, Hr. Fischer, Fr. Fraustädter Frendenteld Frister, Fr. Fuck, Hr., Fuhrkötter. Fuss, Hr. F

Gerhardt, 1 Gerson, Hr. Gillitzer, H Goerke, Hr. Götz, Hr. K Grahowsky. Godes Grobe, Hr. 1

Guericke, H Haacke, Hr. Haas, Hr., 8 Haase, Fr., Haum, Hr. Hasbach, Fr. Hauck, Fr., Henneberger Hertel, Hr. Herx, Hr. R

was ganze

ens

arect.

povez

Veber

owski

ardt

ich

St.

baer,

rlust

liche

erin,

richt.

isher

da-

ZUL

einer

ünst-

rem

beste

und

ders

secr-

hrer

der

reien

ners

rein.

llung

eine

icha-

dea.

5137

tes

sell-

7994

treg

133

е.

Yur

eni

gen.

ok

ama,

921

ner.

ren:

e)

4 4 4 10

Webergasse 38

Rose

Haus Icke

Römerbad

Minerva

Grüner Wald

Prinz Nikolas

Sendig-Eden-Hotel #

Vier Jahreszeiten

Zur guten Quelle

Sendig-Eden-Hotel

Zum neuen Adler Goldenes Kreuz

Wiesbadener Hof Bellevue

Grüner Wald

DAMEN-MODEN

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle-der Elektrischen

MODEHAUS grössten Stils für Konfektion, Putz, Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 23. März 1916

Albrecht, Hr. Kim., Karlsruhe	Grüner Wold
Amann. Hr. Fabr. m. Fr., Heilbronn	Palast-Hotel
Amsel, Hr. Dr., Chemiker, Kiel	Palast-Hotel
Anthony, Fr., Hamburg	Hotel Viktoria
Barchmann, Hr. Oberstleutnant m. Fr. u.	Pfleger, Haag
NAME OF THE OWNER OW	Bellevue

Bauer, Hr. Konsul, Stuttgart Prinz Nikolas Bauer, Hr. Ing. m. Fr., Brüssel von Bauer, Fr., Bonn Beck, Hr., Aschaffenburg Beckmann, Fr., Dresden Hotel Krug Schwarzer Boek Hotel Central Biemers Hotel Regina Beckmann, Hr. Dir. m. Fam., Dortmund

Biemers Hotel Regina Beinlich, Fr., Düsseldorf Bendix, Hr. Kfm., Hotensleben Bennecke, Fr., Blankenburg Bernsen, Fr., Biehlen Christl. Hospiz 11 Hessischer Hof Kölnischer Hof Sanatorium Friedrichshöhe Beuer, Hr. Kím., Düsseldorí Bieler, Frl. Dr. phil., Charlottenburg Biensfeld, Hr. Apotheker, Dortmund Grüner Wald Villa Albrecht Schwarzer Bock Birkholz, Hr., Berlin Fremdenheim Frank Block, Hr. Kfm., Strassburg Grüner Wald Bloch, Fr. Dr., Charlottenburg Blumenthal, Hr. m. Fr., San Francisco Bösel, Hr. Kfm., Kaiserslautern Palast-Hotel Nassauer Hof Hotel Krug Borris, Hr., Wilmersdorf Zum Kranz Brandt, Hr., Strassburg Brunotte, Fr. Dr. m. Tochter, Gandersheim Zur Sonne

Fremdenheim Frank Bundschuh, Fr. Webergasse 38 Cosmann, Hr. Kfm., Essen Cuntz, Hr. m. Fr., Heidelberg Dann, Fr., Hildesheim Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Deininger, Fr., Augsburg Derstroff, A., Winkel Dettloff, Hr. Oberlehrer, Gandersheim Pension Primavera Augenheilanstalt Dettloff, Hr. Oberical Sanator, Dr. Schütz Dense, Fr., Krefeld Sanator, Dr. Schütz Dieckham, Hr. Kommerzienrat, Papenburg Taunus-Hotel Heidelberger Hof Dörrenberg, Hr. Stahlwerksbes, m. Tochter, Ründeroth Bellevne

Dreber, Fr. Oberleutnant, Krefeld Rheinhotel Dyckhoff, Fr., Augsburg Pens. Primavers Ebel, Hr. Kfm., Angermund Edel, Fr., Frankfurt Prinz Nikolas Grüner Wald Eichapfel, Hr. Major, Kassel Römerbad Eisenhardt, Hr. Kfm., Charlottenburg Elias, Fr., Mülhausen Nassauer Hof Quisisana Elsner, Hr. Kfm., Dresden Einhorn Emsbach, J., Arenberg Zur Sonne Esslinger, Fr., München
Färber, Fr. m. Sohn, Dortmund
Ficke, Fr. Dr., Freiburg Fischer, Hr. Bad Reichenhall
Fischer, Fr., Hamburg
Frangfädter, Hr. Kfm. Hamburg Hotel Nizza Quisisana Schwarzer Bock Taunus-Hotel Zum Bären Nassauer Hof Fraustädter, Hr. Kfm., Hamburg Frendenfeld, Hr. Kfm., Köln Metropole u. Monopol Frister, Fr., Charlottenburg Fuck, Hr., Koblenz Margarethenhof Zur Sonne Fuhrkötter, Fr., Essen Fuss. Hr. Kim., Gemünd Haus Pasqual Metropole u. Monopol

Gerhardt, Fr., Charlottenburg Gerson, Hr. Kfm., Frankfurt Gillitzer, Hr. Bergassessor, Völklingen Constitution of the Labor. Goerke, Hr. Dir., Lübeck Götz, Hr. Kfm., Mannheim Godesberg Grobe, Hr. Hauptmann m. Fr., Freiburg Guericke, Hr. Hauptmann m. Fr., Riesa Haseke, Hr. Kfm., Berlin Haas, Hr., Schierstein Haase, Pr., Hamburg Ha., Mr. Rent., Breslau Hasbach, Fr. Rent. m. Begl., Bialostock Hauck, Fr., Heilbronn

Hansa-Hotel Nassaner Hof Taunus-Hotel Frankfurter Hof Zur guten Quelle Grabowsky, Fr. Dr., Barmen Pension Mul von der Grochen, Fr. Wirkl. Legationsrat m. Tochter, Pension Mullack Astoria-Hotel Evang. Hospie Einhorn Zur Sonne Schwarzer Bock Hotel Krug Villa Stillfried Palast-Hotel Henneberger, Hr. Hertel, Hr. Kim., Aschaffenburg Herx, Hr. Rittmeister Zum Falken Christl. Hospiz II Book | Schehlmann, Hr., Pirmasens

von der Heyde, Hr. Oberst m. Fr., Bonn Freiherr von Heyl, Hr. Generalmajor m. Fr., Darmstadt Wilhelma Heymann, Hr. Kfm., Berlin Hotel Viktoria Heyne, Fr., Königsberg Hildebrand, Fr. Hauptmann, Spandau Rose Fremdenheim International Hoffmann, Hr. Kim., Neugersdorf Prinz Nikolas Humig, Hr. Hauptmann m. Fr. Berlin Quisisana Hummel, Hr., Hochheim Zur guten Quelle Grüner Wald Israel, Hr. Kim., Berlin Jessurum, Fr. m. Kinder u. Jungfer, Hamburg Bierstadterstr. 32

Joerger, Hr., Bernn Junker, Hr. Prof. Dr., Dir., Braunschweig Hotel Cordan Wilhelmsheilanstalt Kempf, Hr., Königsberg Hospiz z. hl. Geist Kerr, Hr. Kfm., Berlin Kerr, Hr. Kim., Berun Kienzle, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Schwenningen Hohenzollern Kleves, Hr. Kim. m. Fr., Nürnberg

Hotel Dahlheim Klopfer, Hr. Hauptmann, Chemnitz Knocke, Hr. Ing. m. Fr., Charlottenburg Knoll, Hr. Fabrikbes, Glauchau Goldener Brunnen Reichspost Hohenzollern Koch, Hr. Ing., Düsseldorf Koch, Hr. Dr., Rechtsanwalt, Notar Hotel Central Christl. Hospiz II Köhn, Fr., Berlin Sonnenbergerstr. 23 Körner, Frl., Traben-Trarbach Rheinhotel Koppen, Hr. Kapitänleutnant, Wilhelmshaven Nassauer Hof Rheinischer Hof

Koridass, Hr., Naurod Kratzs, Hr. Kfm., Naumburg Reichspost Kratz, Fr. Justizrat m. Begl., Königswinter Hospiz z. hl. Geist Kröck, Hr., Nürnberg Leyk, Hr., Nürnberg Grüner Wald Alleesaal Friedrichstr. 8 Lindemann, Hr. Kfm., Dortmund Loewenick, Hr. Kfm., Frankfurt Sendig-Eden-Hotel Loewenson, Hr. Zahnarzt m. Fr., Wilmersdorf

Schützenhof

Hotel Royal

Zum Bären

Alleesaal

Moritzstr. 6

Pension Schmidt

Schwarzer Bock

Grüner Wald

Grüner Wald

Nassauer Hof

Hotel Epple

Zur Sonne

Zur Sonne

Quisisana

Römerbad

Römerbad

Quisisana

Minervo

Grüner Wald

Hessischer Hof Grüner Wald

Grüner Wald

Hotel Imperial

Grüner Wald

Hotel Central

Grüner Wald

Zum Kranz

Zum Römer I

Residenz-Hotel

Hotel Krug

Hotel Central

Grüner Wald

Römerbad

Europäischer Hof Reichspost

Sendig-Eden-Hotel

Rose

Rose

Loewenstein, Hr. Kim., Düsseldorf Lundt, Hr. Fabr, m. Fam., Barmen Mackes, Fr., Krefeld Hotel Adler Badhaus Maizner Hr. Industrieller m. Fr., Magdeburg Mandl, Fr., Pressburg Sonnenbergerstr. 64 Mantel, Hr. Oberleutnant, Dr., Erlangen Margerie, Fr., Bayreuth Matthes, Hr., Matusch, Fr., Göttingen Mauck, Hr., Berlin Menue, Hr. Dr., phil. Siegen Meaue, Hr. Dr. phil., Siegen Mesue, Hr. Dr. phil., Siegen Mayer, Hr., Würzburg Melchior, Fr. m. Nichte, Saarbrücken Meyer, Hr. Kfm., Hanau Michelmke, Hr. Kfm., Berlin Moestel, 2 Hrn. Fabrikbes, Fürth Müller, Fr., Dresden Müller, Fr., Wieseck Munz, Hr. Ing., Düsseldort Musow, Hr., Friesack Nicolai, Hr., Schierstein Oertel, Hr. Kfm., Zwickau Oppenheim, Fr. Dr., Kassel Oppenheimer, Hr. Kfm., Köln Pfanustiel, Hr. Kfm., Hamburg Pistor, Hr. Kfm. m. Fr., Grüneiche Goldener Brunnen Pongs, Hr. Rent., Godesberg Prüser, Hr. Kfm., Geestemünde Rasch, Hr. Kfm., Hannover Reissert, Hr. Prof., Marburg Riesler, Hr. Prof., Dr., Erlangen Rosenkranz, Hr., M. Gladbech Rosenthal, Hr. Sanitätsrat Dr., Breslau Rosenthal, Hr., Heilbrun Sachs, Hr. Kommerziehrat, Nürnberg Saeger, Hr. m. Fr., Zürich Schäfer, Hr. Kim., Frankfurt Schmize, Fr., Karlsruhe Scheele, Hr. Dr. in. Begl., Düsseldorf Scheeske, Hr. Gymnasialdir., Berlin

Schemann, Hr. Kfm., Siegen Westfi Schlaier, Hr. Kfm. m. Fr., We von Schlick, Hr. Fregattenkapitän m. Fr., Kiel Westfälischer Hof Schmidt, Fr. Hauptm., Schmidtmann, Hr. Oberleut., Stockheim Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld Schmitz, Hr. Reg. Assessor a. D. m. Fr., Essen Sendig-Eden-Hotel

Schmitz, Hr. Geb. Sanitätsrat, Münster Schmitz, Pr. Leut., Dortmund Schöffr, Hr. Fabr., Hornberg i. Baden Schreiber, Fr. Fabr., Schwenningen a. N. Schuchardt, Hr. Kfm., Bielefeld Schüll, Hr. Oberleut, m. Fr., Düren Schütze, Hr., Kattowitz Schweers, Fr. Rent., Schweritz, Hr. Kfm., Wien Seegel, Hr. Dr. ing., Braunschweig Seeles, Fr. Justizrat, Godesberg Seibert, Frl., Ebersberg-Heisterbach

Sanatorium Dietenmühle Senator, Hr. Dr. med., Stabsarzt, Belgard (Persante)

Römerbad Wiesbadener Hof Severioh, Hr., Berlin Simon, Hr. Kfm., Essen

Spitz, Hr. Dr. med. m. Fr., Leipzig

Springer, Hr. Kfm. m. Fr., Freiburg i. B.

Wiesbadener Hof

Kaleischer Hof Stäber, Hr. Kfm., Dresden Kölnischer Hof Stange, Hr. Rechtsanwalt u. Oberleut., Bühl i. Baden

Grüner Wald Stern, Hr. Kim. m. Fr., Berlin Stocher, Frl., Frankfurt Stockel, Hr. Oberleutnant, Bamberg Kaiserhof Hotel Viktoria Hotel Viktoria Suer, Hr. Kfm., Remscheid Grüner Wald Techow, Fr. Senatspriis., Berlin-Grunewald, Christl. Hospiz I Teschemahr, Hr., Zur Sonze Toop, Frl., Königsberg i. Pr., Villa Esplanade Traut, Hr. Kfm. m. Fr., Fulda Hotel Central Treyer, Hr. Major, Bromberg
Treyer, Hr. Major, Bromberg
Sendig-Eden-Hotel
Tuckermann, Fr. Dr., Hachkamp-Hamburg
Nassauer Hof
Voigt, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Welter, Hr. Architekt, Freiburg i. B.
Weber, Hr., Mülheim (Ruhr)
Weger, Fr., Betzdorf
Weil, Hr. Kfm. m. Fr., Pforzheim
Weinert, Fr., Freiburg i. B.
Weinert, Fr., Freiburg i. B.
Rheinhot Met Weinrank, Hr. Fabr., Hanau Wentzler, Hr. Kfm., Münden Wertheim, Hr. Kfm., Frankfurt Europäischer Hof Grüner Wald Palast-Hotel Westendorp, Hr. Prof. Dr. phil., Kunsthistoriker Koblenz Vier Jahreszeiten Winkelhausen, Hr. Fabrikbes., Preuss.-Stargard

Hazsa-Hotel Wippermann, Hr. m. Fr., Iserlohn Wohlfahrt, Hr. Fabrikbes., Dortmund Wolff, Hr., Köln Brüsseler Hof Schwarzer Book Burghof Freiherr von Wolzogen, Hr. Hauptm., Darmstadt

Wilhelmsheilanstalt Wulff, Hr. Dir. m. Fr., Assense. Zimmer, Fr. Hauptm. m. Tochter, Magdeburg Römerbad Albrechtstr. 12 von Zobeltitz, Hr. Hauptm. a. D. Berlin Vier Jahreszeiten

Bericht über den Fremdenbesuch. Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gáste	Zusammen
Bis 22 März Am 28. März	11 850 132	9 177 123	20 527 255
Zusammen	11 482	9 800	20 789

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Stadtisches Kurturburo.

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12,

17999

Parkstrasse Nr. 5

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.

Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Pension Paulinenschlösschen

Fernsprecher 2835

Sonnenberger Str. 4 Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater und Kochbrunnen; Thermalbäder, elektr. Licht. Erstkl. Empf.



Altisraelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 33. Freitag, abends

6.15 Uhr. Sabbath, morgens Vortrag 10.15 nachmittags 3.00 abends 7.80 Woehentage, morgens 7.15 Uhr. abends 6.00

Talmud - Thora - Verein E. V. Nerostrasse 16.

Sabbatheingang 6.25, Morgen 8.30. Mussaf 9.30, Mincha 4.30, Ausgang 7.45 Uhr. Wochentags morgens 7.30, Mincha und Schinr 8.00 Uhr.

činige komplette, sehr schöne antike Biedermeier - Zimmer

za verkauf, Stiftstr. 10, part. 17978



Preis pro Flasche Mk. 2,50.

In Wiesbaden erhaltlich: Hirsch-Apotheke, Marktstrasse 29; Oranien-Apotheke, Taunusstr 57; Viktoria-Apotheke, Rheinstr, 41; Taunus-Apotheke, Taunusstr. 20.

Wetteraussichten, für Samstag, den 25. März. Meist trüb und regnerisch, keine Temperaturänderung. Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 54

Camstag, ben 25. März 1916.

4. Jahrgang Nr. 54.

Anmeldung jur Landfturmrolle.

(Ctabtfreis Wiesbaben.)

vom 1. Januar bis 31. Marg 1899 Laudfturmpflichtigen

werben biermit aufgeforbert, fich am Donnerstag, ben 30. und Freitag, ben 31. Marg er. vormittags bon 8 bis 121/2 Uhr unter Borlage ihrer Geburts-icheine ober anderer behördlichen Urfunden (Inbalidenfarte, Arbeitsbuch ufm.) im Rathaufe, Zimmer Rr. 27 ju melben. Wiesbaben, ben 24. Marz 1916.

Der Magifirat.

Befanntmachung.

Das neue Schuljahr an den Bolls- und Mittelschulen beginnt Samstag, den 1. April, pormittags 8 Uhr mit einer Konferenz ber einzelnen Lehrerfollegten. Der Unterricht für die bereits eingeschulten Kinder fangt um 9 Uhr an. Die Aufnahme der Schulmenlinge erfolgt um 10 Uhr.
Biesbaden, den 11. März 1916.

Befannimadjung.

Die städt. öffentliche Lastwage in der Schwaldager Straße wird werktäglich in der Beit dom 16. Wärz die einscht. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags die 12 Uhr nachmittags und von 1 die 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Bon 12 die 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.
Belesbaden, den 15. März 1916.

Ctabtifcee Afgifeamt.

Befanntmadung.

Das Schuliahr 1916 ber ftabtifden gewerblichen Fortbilbungs. Das Schulgabr 1916 ber nabritchen gewerbilden hortbildungsichule Wiesbaden beginnt am 1. April 1916 und endet am 31. Mari 1917. Die Ferien sind festgesetht wie folgt: 17. die 30. April einschließlich, 5. dis 18. Juni einschließlich, 23. Juli dis 20. August einschließlich, 9. dis 15. Oftober einschließlich, 18. Dezember 1916 bis 6. Januar 1917 einschließlich.
Schulpflichtig sind: alle in Wiesbaden beschäftigten gelernten

und ungelernten gewerblichen Arbeiter (Gefellen, Gehilfen, Zehrlinge, Hausburschen, Hilfsarbeiter, Taglohner und bergleichen),
ferner die weiblichen Lehrlinge der Damenichneiderei und Putymacherei. Die Schulpflicht beginnt mit dem Eintritt in das Arbeitsverhäftnis — besteht also auch während einer etwa
verabredeten Probezeit — und endet mit dem Schusse desjenigen
Schuljahres, in welchem das 17. Lebensjahr vollendet wird. Der Arbeitzsber ist an, und abmeldepflichtig; die Anmeldung fpateftens am fecheten Tage bes Arbeitsberhaltniffes, bie Abmelbung ipatestens am britten Tage nach Beenbigung besselben zu erfolgen. Die Melbungen find im Geschäftszimmer Rr. 10 ber Gewerbesichule zu bewirken, bortselbst erfolgt auch die Ausgabe ber erforberlichen Bordruste.

Die Einschulung bes jüngften Jahrgangs geschieht am Mittwoch, 3. Mai 1916, vormittags 8 Uhr, in ber Aula ber Gewerbeschule. Sierzu haben sich die jeht ichulpflichtig werbenben Schüler und Schülerinnen punttlich einzusinden und ihr Schulentlasjungszeugnis mitzubringen.

Unferftufen.	
Tüncher, Maler Mittwochvorm.	7-11
Montagvorm.	$7-10 \\ 7-11$
Bauhandwerter, Schreiner Freitagborm.	7-11
Montagnachm.	2-5
Baufchloffer I Montagnachm.	2-6
Donnerstagnachm.	2-5 7-11
2 Dienstagborm,	7-11
Wittwochnachm.	2-5 7-11
Mafchinenfchloffer Camstagvorm.	7 10
Medianifer Donnerstagborm.	7—10 7—11
Mechanifer Montagvorm. Mittwochnachm.	2-5
Spengler, Inftallateure Donnerstagborm.	7-11
Dienstagnachm.	2-5
Eleftromonteure Mittwochvorm.	7-11
Mentagnachin.	2-5
Budgewerbe Mittwochvorm.	7-11
Dienstagvorm.	7-9
Frifeure Dienstagnachm.	2-6
Dlontagvorm.	7-10
Lapezierer Mittwochnachm.	2-6
Dienstagnachm.	4-7
Shuhmader Mittwochnachm.	2-6 7-9
Mittwodyporm.	2-6
Schneider 1 Freitagnachm. Mittwochvorm.	7-9
2 Dienstagnachm.	2-6
Montagvorm.	7-10
(Damenichnei	
11. ·, M. ·, O. · E	
Sametagborm.	
Bader, Ronditoren Montagvorm.	8-12
Megger U., DR., O. Stufe Donnerstagnachm.	2-6
Roche, Reliner Diitwochnachm.	3-6
Donnerstagnachm.	3-6 7-11
Bahntechnifer U, DR, DStufe Dienstagvorm.	7-9
Freitagvorm.	7-11
Maddenklaffe 1 Montagvorm. Dienstagnachm.	2-4
2 Dienstagborm.	7-11
Freitagnachm.	2-4
2 Mittwochborm.	2-4 7-11
Montagnachm.	2-4
4 Donnerstagborm.	7—11 2—4
Mittwochnachm.	2-4
5 Freitagvorm.	7-11
Montagnachm.	2-4
greitagnachm.	2-6
Donnerstagnachm.	2-4 2-6
Ungelernte Arbeiter 1 Montagnachm.	7-11
2 Montagvorm. 3 Dienstagvorm.	7-11
Dienstagoorin.	2-6

Mittelft	ufen.	
Tündjer, Maler	Mittwochvorm.	7-11
	Freitagvorm.	$7-10 \\ 7-11$
Bauhandwerfer DR. und O. Stufe	Donneretagvorm.	7-11
	Dienstagnachm.	2-5
Schreiner DR und D Stufe	Samstagvorm.	7-11
	Mittwochnachm.	4-7
Baufchloffer 1	Freitagvorm.	7-11
	Freitagnachm.	2-5
. 2	Freitagnachm.	2-6
	Montaguorm.	7-10 7-11
Majdinenichloffer	Dienstagvorm.	
	Donnerstagnachm.	2-5
Mechaniter	Freitagvorm.	7—11 7—10
	Donnerstagvorm.	7-10
Spengler, Inftallateure	Samstagvorm,	$\begin{array}{c} 7-11 \\ 2-5 \end{array}$
	Diitwochnachm.	
Eleftromonteure	Dienstagvorm.	$7-11 \\ 7-10$
	Freitagvorm.	1-10
Buchgewerbe	Donnerstagnachm.	2-6
2 1 m - > 0 5 - 5	Dienstagvorm.	10-12
Frifeure Dt und D. Stufe	Montagnachm.	2-6
~	Dienstagnachm.	2-6
Tapezierer	Dienstagnachm.	4-7
7 f. t f	Freitagnachm.	
Schuhmacher	Donnerstagnachm.	10-12
Schneiber 1	Donnerstagnachm.	2-6
Capacitori 1	Freitagvorm.	7-9
9	Mitmodinadin.	2-6
	Donnerstagborm.	7-9
Bader, Ronditoren	Freitagvorm.	8-12
Roche DR . und D. Stufe	Freitagnachm.	3-6
Refiner DR. und D. Stufe	Montagnadim.	3-6
Ungelernte Arbeiter 1	Montagnachm.	2-6
2	Dienstagnachm.	2-6
. 8	Mittwochvorm.	7-11
4	Donnerstagnachm.	2-6
5	Freifagvorm.	7-11
. 6	Freitagnachm.	2-6
. 7	Freitagnachm.	2-6
Oberfin.		
Tüncher, Maler	Dienstagborm.	711
Zuniger, Denier	Freitagborm.	7-11 7-10
Schloffer 1	Dienstagnaden.	2-6
Ordinalier v	Sonntagvorm.	8-11
. 9	Mittwochvorm.	7-11
	Sonntagvorm.	8-11
Maschinenschloffer	Montagnachm.	2-6
and designation	Montagborm.	7-10
Medianifer	Mantagnadim	2-6

Tuncher, Maler		Dienstagborm.	7-11
		Freitagborm.	7 - 10
Schloffer 1		Dienstagnadim.	2-6
		Sonntagvorm.	8-11
, 2		Mittwodpoorm.	7-11
and the same of the same		Sonntagborm.	8-11
Majdinenichloff	er	Montagnachm.	2-6
		Montagvorm.	7-10
Mechanifer		Montagnachm.	2-6
		Mittwochnachm.	2-5
Eleftromonteure		Montagvorm.	7-11
Total Commonweal		Dienstagnachm.	2-4
Buchgewerbe		Montagnachm.	2-6
		Freilagvorm.	10 - 12
Tapegierer		Montagvorm.	7-11
		Freitagnachm.	4-7
Schuhmacher		Montagoorm.	7 - 11
		Dienstagvorm.	7-9
Schneiber 1		Dienstagnadim.	2-6
		Dienstagvorm.	10-12
. 2		Montagnachm.	2-6
		Dienstagvorm.	7-9
Bader, Ronbito	ren	Donnerstagvorm.	8-12
Dabdenflaffe 1		Montagvorm.	7-11
aracajananija s		Donnerstagnadm.	2-4
. 2		Dienstagvorm.	7-11
	CONTROL SERVICE	Montagnachm.	2-4
. 8		Mittwochvorm.	7-11
		Freitagnachm.	2-4
		Donnerstagvorm.	7-11
		Dienstagnachm.	2-4
. 5		Freitagborm.	7-11
		Mitiwodnadim.	9-4
6	111	Donnerstagnachm.	2-6
		Mittwochnachm.	2-4
Ungelernte Arb	eiter 1	Mittwochnachm.	2-6
trudeterme sero	0	Dienstagnachm.	2-6
		of terroradionality	

Borftebenbes wird unter hinweis auf Die Bestimmungen bes

Biesbaden, ben 25. Mary 1916.

Der Dagiftrat.

Fruchtmarttpreife gu Wiesbaden

am 23. Mars 1916.

(Die Sanblerpreise find in ber wöchentlichen Befanntgabe ber Bebensmittelpreife enthalten.)

		50 kg		фофп	Niedrig- fter	Durch- fcnitts-	
	einfcht. Fuhrlohn.				Preis in Mart		
hafer hene neuei Richtstroh Krummstr Haferstroh	ob : :	Juni, Jul	i, Aug.)	9.00	8.25	8.75 = = =	
€s :	tourben	angefahr	en — 3	Bagen mit	Hafer, Heu. Stroh. Statistisches	142: Umt.	

Befannimachung

betr. Die Ronftituierung ber freien Junung für bas Sattlerhandwert ju Biesbaden.

Nachdem das Statut der freien Innung für das Sattler-Gandwerf zu Wiesbaden, umfassend den Bezirt der Stadtgemeinde Biesbaden, sowie der Gemeinden Biebrich, Schierstein, Sonnen-berg, Kambach, Bierstadt, Kloppenheim, Erbenheim, Dohheim und Langenschwaldach mit dem Sige in Wiesbaden die Genehmigung des Bezirksausschusses erhalten hat, werden die Unterzeichner des Statuts hierdurch zu einer Bersamslung berusen auf

7 - 11

7 - 11

7 - 11

Donnerstagborm.

Freitagnachm.

Mittwochvorm.

Samstagvorm.

Schmidenbe Berufe und Ronditoren U .. Dt., D. Stufe Dienststagnachm. 4-7.

Montag, ben 3. April Ifb. 38., um 5 Uhr nachmittags in bas Rathaus ju Biesbaben, Bimmer Rr. 36.

Tagesordnung.
"Konstituierung der Innung und Wahl des Innungsvorftandes sowie tunlichst auch der Inhaber der übrigen Innungsämter (§§ 2×, 36 und 37 des Innungsstatists".
Pünktliches und vollzähliges Erscheinen der Innungsmitglieder darf unter hinveis auf die Bestimmung in § 23 des Statuts ernartet versden.

Der Magiftrat.

Wiesbadener Nachrichten.

Bei ber Raffauifden Landesbauf und ihren famtlichen Reben-Bei der Rassalligen Landesbant und ihren jamiligen Ressen-lassen wurden auf die vierte Kriegsanleihe gezeichnet 46½ Million. Mark, gegen 48 bezw. 42½ bezw. 27 Million Mark bei den früheren Unleihen. Die Zahl der Zeichner hat gegen früher erheblich zu-genommen, sie deträgt diesmal fast 28000 gegen 24400 Zeichner bei der dritten Zeichnung. Es wurden gezeichnet bei der Haupt-kasse in Wissedaden 19½ Million Mark, einschließlich 7 Million. Mark, welche die Landesbank und Sparkasse und 5 Million Mark, welche der Bezirksberband sur sich und seine Institute gezeichnet baben.

Die Bereinsbant Wiesbaden, G. G. m. b. H., hat ihren Gejchäftsbericht fertiggestellt. Die Ergebnisse bes Kriegsjahres 1915
waren recht zufriedenstellende. Der Gesamtunfah betrug 340
Willionen, 6,5 Millionen mehr als im Borjahre. Die Afriden und
Aaffiden erhöhten sich zum Indresschlusz auf 15 810 615 (1914:
14 968 045) Mt. Bemerkenswert ist, daß die Mitgliederzahl 5186,
troh erheblicher Abgänge, etwa 250 durch Tod usw., noch um 51
gegen 1914 zugenommen hat. An den Kriegsanleihezeichnungen
hat sich die Bereinsbant in erheblichem Umfange beteiligt. Nach
vorsichtiger, den Zeitverfältnissen untverdender Bilanzierung ergab sich ein Reingewinn vom 138 102,48 Mt. gegen 160 688,75 Mt.
im Borjahre. Der Hamptbersammung wird vorgeschlagen, daß im Borjahre. Der hauptberfammlung wird vorgefclagen, bag and diesem Reingewinn wie im letten Jahre wieder 5,5 Brogent Dibibende, etwa 73 700 Mt., verteilt, zu Künstagen rund 50 000 und der Rest zu Abschreibungen an Bereinsgedänden und Sausgerät und zu lleberweisungen für Kriegswohlsahrts- und Unterrichtszweich verwandt werde, außerdem ist noch ein mäßiger Bortrag auf neue Rechnung vorgesehen. Die Mitglieder werden zur ordentlichen Hamptversamulung sur Mittwoch, den 29. d. Mts., abends 8.30 Uhr, in den großen Saal der "Wartburg". Schwalsbachertsafe 511 eingeladen. bacherftraße 51) eingelaben

Die Tierhalter bes Stabtfreifes Wiesbaben werben nochmals barauf aufmerkfam gemacht, daß ber Bebarf an Futtermitteln bis jum 27. bs. Mis. anzumelben ift. Anuelbeformulare tonnen beim Botenamt bes Rathauses in Empfang genommen werden.

Berantwortlicher Schriftleiter: 29. Daller, Biesbaben

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkt. Haftpflicht

Gegründet 1865.

Vormals: Allgem. Vorschuss- u. Sparkassen-Verein. Geschäftsgebäude Mauritiusstr. Nr. 7.

Die diesjährige

ordentliche Hauptversammlung

findet am Mittwoch, den 29. März 1916, abends 81/2 Uhr, im grossen Saale der "Wartburg", Schwalbacher Strasse Nr.51, statt, wozu wir unsere Mitglieder mit der Bitte um recht zahlreiche Teilnahme, hiermit ergebenst

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1915. 2. Bericht über die durch den Verbands-Prüfungsbeamten im vergangenen Jahre und in diesem Jahre vollzogenen ge-setzlichen und ausserordentlichen Prüfungen der Einrich-tungen und der Geschäftsführung unserer Vereinsbank. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Jahres-

rechnung für 1915. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes aus 1915 und Festsetzung der Gewinnanteile für das

5. Genehmigung des Geschäftsstandes vom 31. Dezember 1915 und Entlastung des Vorstandes für die Rechnung des

Jahres 1915. Neuwahl von vier Aufsichtsrats-Mitgliedern an Stelle der satzungsgemäss ausscheidenden Herren: Kaufmann Wilhelm Elvers, Rentner Friedrich de Fallois, Bauunter-nehmer und Stadtverordzeier Josef Ochs und Weinhändler und Stadtverordneter Ludwig Sattler.

Die Jahresrechnung für 1915 liegt von heute ab bis einschliesslich den 29. März 1916 in unserem Direktorzimmer, Mauritiusstrasse 7. für unsere Mitglieder zur gefälligen Ein-

Vereinsbank Wiesbaden

Wiesbaden, den 22. März 1916.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Meis. Schönfeld. Michel. Mergenthal. Heymann.

Fre

ch die i Deatso pro Vie Tāglio

Nr. Die 1 und

Der Kommera der deut

Einge

Oberstle Hauptm. Guericke von der Hauptm. mit Gati (Chemnit Oberleut von Sch Schmidt, Gattin (Oberleut berg), Ha Frau Ha Zobeltitz

Diens ihres Kape des norch

E Der siebenzig bei Aktua Der Sech 1858 zusa romantisc Märchenli Kleinodes geisterung Röth ur Arbeiten 75. Gebu seinen 74. Ein Stück wenn ma brannte : mit sein Bewunder



Meisterwe verstumme